



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Das Wiener Wiesn-Fest 2012 bringt das Land in die Stadt – Stimmung garantiert

SPANNUNG – Der Countdown läuft und das zweite Wiener Wiesn-Fest steht vor der Tür, darum sollte man sich jetzt Tickets sichern und sein zünftiges Wiesn-Fest-Outfit startklar machen – hinein ins Dirndl und die Lederhose.

Mit 99 Konzerten in elf Tagen avanciert das Wiener Wiesn-Fest zum größten österreichischen Volksmusik-Fest. Für die Buchung der Show-Acts konnte mit der Agentur ip media eine der renommiertesten österreichischen TV-Produktions- und Veranstaltungs-Agenturen gewonnen werden, die unter anderem auch für die Produktion des ORF-Musikantenstadls sowie der „Starnacht am Wörthersee“ verantwortlich zeichnet.

„Die mit Gold und Platin ausgezeichnete Kult-Band Boney M., die Edlseer, die bereits vier Mal den österreichischen Grand Prix der Volksmusik für sich entscheiden konnten, der „König von Mallorca“ Jürgen Drews, oder der vielfach ausgezeichnete Marc Pircher – das sind nur einige der hochkarätigen Stars, die beim heurigen Wiener Wiesn-Fest für Stimmung sorgen werden“, erklärt Geschäftsführer der Kärltner Agentur. „Wir haben bei der Auswahl bewusst darauf geachtet, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.“ „Elf Tage, 99 Konzerte, 250 Stunden Live-Musik

von hochkarätigen Stars aus der Volksmusik-Branche und das bei zünftiger Stimmung mit unzähligen heimischen Schmankerln von der Brettljause bis zum traditionellen Wiener Schnitzel“, so fasst Geschäftsführerin Claudia Wiesner die Höhepunkte des Wiener Wiesn-Festes 2012 zusammen. „Wir sind sehr glücklich darüber, auch dieses Jahr wieder unsere Haupt-Sponsoren Gösser, Wojnar und Wiesbauer mit an Bord zu haben“, so Wiesner weiter.

Auf insgesamt 4750 Quadratmetern Zeltfläche können hier täglich von 11 bis 23 Uhr insgesamt mehr als 14.000 Gäste feiern. „Egal ob beim ‚Wiesn Stadl‘ zu Mittag, bei der ‚Wiesn Gaudi‘ nachmittags oder bei der ‚Wiesn

Party‘ am Abend – das Wiener Wiesn-Fest bietet für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas“, bemerkt Wiesner.

Viele neue Attraktionen am Wiener Wiesn-Fest

Bevor die Show-Acts ihr Bestes geben, um die Stimmung anzuheizen, hält die Veranstaltung mit einer großen Eröffnungsparade feier-

lichen Einzug in den Prater. „Die Parade wird ab 14 Uhr vom Praterstern zum Festgelände ziehen, um allen einen guten Blick auf den Umzug zu bieten“, erklärt Wiesner. Die große Parade ist nur eine von vielen Neuheiten des Wiener Wiesn-Fests 2012. So zieht beispielsweise die Wiesn

Alm, eine urige Holzhütte, die auch allen Gästen ohne Ticket heimische Schmankerln und Getränke bietet, heuer neu auf das Wiesn-Festgelände ein.

„Einfach hinkommen und schauen, denn auch unser Wiesn-Dorf bietet mit vielen Ständen, Attraktionen und Überraschungen jede Men-

ge ‚zünftige Gaudi‘“, erklärt Wiesner.

Weiters bietet ein eigenes Gutscheinheft mit einer Auflage von 400.000 Stück viele Vorteile. „Und damit auch alle Gäste bequem zum Festgelände kommen, haben wir dieses Jahr eine Kooperation mit den Wiener Linien geschlossen.

Das Ticket gilt somit auch als Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel“, sagt Wiesner.

Tradition und Brauchtum in der Großstadt

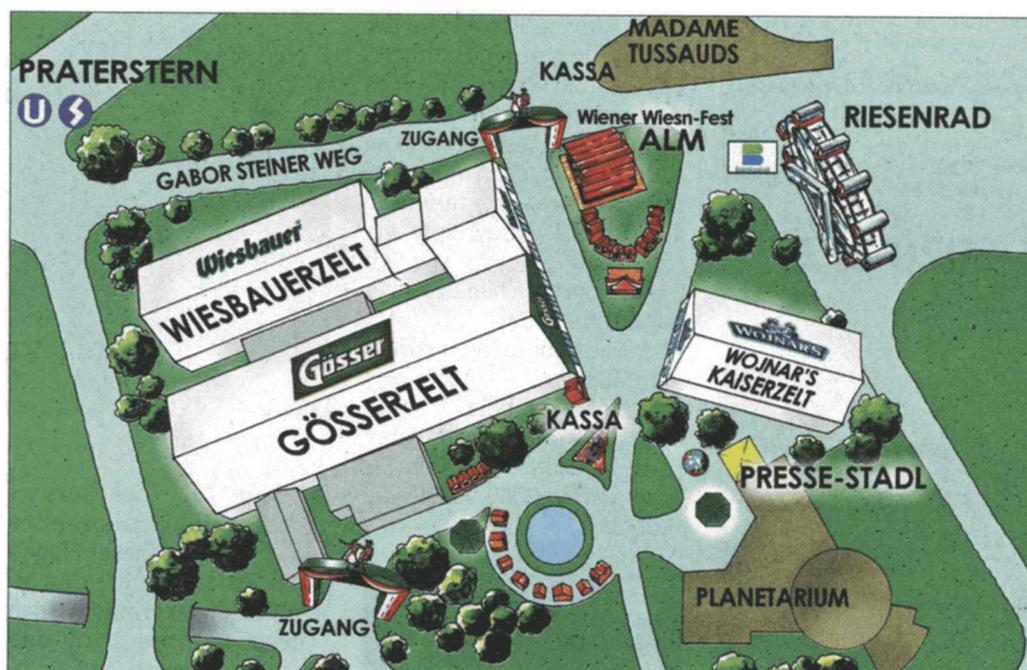
„Die erfolgreiche Premiere des Wiener Wiesn-Fests im vergangenen Herbst hat bereits gezeigt, wie sehr die Österreicherinnen und Österreicher ihre Wurzeln und Traditionen leben“, sagt Christian Feldhofer, der geschäftsführende Gesellschafter der Veranstaltung. „Das Wiener Wiesn-Fest bringt ein Stück

Land in die Hauptstadt. Es zieht Alt und Jung aus Stadt und Land, Einheimische und Touristen an. Sie alle verbindet die Liebe zu Kultur, Brauchtum, Musik und den Naturschönheiten unseres Landes. Diese Werte wollen wir den Besucherinnen und Besuchern mit dem Wiener Wiesn-Fest vermitteln.“ Auch eine Renaissance der Tracht sei auf dem Fest zu beobachten, so Feldhofer. „Selbst junge Menschen kommen im Dirndl und in der Lederhose, ein beeindruckendes Bild.“

Infos: www.wienerwiesn.at
Firmenmitteilung

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Was wo auf dem Wiener Wiesn-Fest zu finden ist, zeigt der WWF-Lageplan.

FOTO: WIENER WIESN